



Stadt-INFO

Amtliche Mitteilung • Ausgabe 4 • 2021

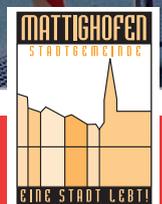
MATTIGHOFEN

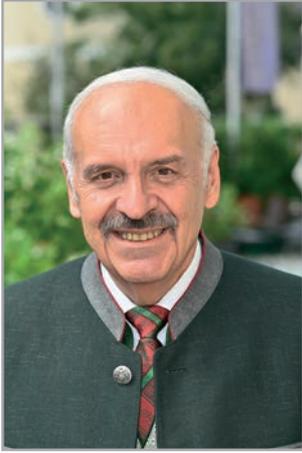
Neues Löschfahrzeug LFA-B eingetroffen



Voller Stolz präsentieren Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Kommandant HBI Roman Vorreiter das neue Fahrzeug. (siehe Bericht Seite 13)

Bild: Stadtgemeinde Mattighofen





Sehr geehrte Mattighofnerinnen, sehr geehrte Mattighofner !

Ein letztes Mal wende ich mich als amtsführender Bürgermeister meiner geliebten, lebens- und liebeswerten Stadt Mattighofen im Vorwort der Stadtfoto an Sie, geschätzte Bevölkerung von Mattighofen. Zuerst möchte ich mich bei allen bedanken, die mich in den letzten 13 Jahren meiner Amtszeit immer wieder unterstützt haben, um in Mattighofen viele zukunftsweisende Projekte umzusetzen. Mattighofen konnte in diesen dreizehn Jahren seine Stellung als Einkaufs-, Industrie-, Tourismus- und Kulturzentrum des Mattigtalles nicht nur behaupten, sondern weiter ausbauen. Insbesondere im touristischen Bereich konnte durch die KTM Motohall der Name Mattighofens in die Welt getragen werden.

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl ist geschlagen. Weniger als 50% der Bevölkerung haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und Mattighofen belegt damit oberösterreichweit einen traurigen Spitzenplatz. Die Entscheidung fiel dabei auf Ing. Daniel Lang, der auch die Unterstützung von zwei weiteren Gemeinderatsfraktionen hatte, wie er selbst in seinen Dankesworten und Zeitungsinter-

views bekanntgab. Das Ergebnis ist zu akzeptieren und wird von mir auch so zur Kenntnis genommen.

Auch wenn mein politischer Gegner und einige seiner namhaften Unterstützer mit „12 Jahren Stillstand in Mattighofen und Verhinderungspolitik“ warben, so bedarf dies doch einiger Klarstellungen.

Nach dem Tod meines Vorgängers, LAbg. Ing. Josef Öller, wurde ich vom Gemeinderat erstmals zum Bürgermeister gewählt und von der Bevölkerung in Direktwahl im Jahr 2009 in dieser Funktion bestätigt. Zu meinen ersten Amtshandlungen zählte die Unterfertigung des Kaufvertrages für das Schloss Mattighofen und die rasche Umsetzung des Umbaus und der Sanierung. Das Schloss sollte 2012 Ort der Landesausstellung sein, die noch von meinem Vorgänger nach Mattighofen gebracht wurde.

Die baulichen Maßnahmen beim Schloss mit einem Volumen von rund € 4,5 Mio wurde auch vom Land Oberösterreich sowohl finanziell als auch ideell sehr großzügig unterstützt. In diesem Zuge wurde auch die über Jahre in Vergessenheit geratene Krypta der Stiftspfarre saniert und mit Veranstaltungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Errichtung eines neuen Altstoffsammelzentrums durch den Bezirksabfallverband zählte zu meinen ersten Projekten. Dank der Initiative des damaligen Obmannes, Bürgermeister a. D. Franz Harner, konnte der Standort Mattighofen erhalten werden und das neue ASZ im Jahr 2010 seiner Bestimmung übergeben werden.

Das Jahr 2012 stand vollends im Zeichen der Landesausstellung, die unter dem Motto „VERBÜNDET, VERFEINDET, VERSCHWÄGERT“ auch in Burghausen und Braunau stattfand. Mit mehr als 300.000 Besuchern zählte sie zu den meistbesuchten Landesausstellungen. Das Jahr 2012 kann als Kulturjahr bezeichnet werden, das nicht nur durch die Landesausstellung geprägt war, sondern auch durch eine Vielzahl anderer kultureller Höhepunkte, zu denen auch der Ball der Oberösterreicher in Wien mit starker Beteiligung aus Mattighofen zählte. Die Landesausstellung war Impuls, das Mattighofener Kulturprogramm qualitativ und auch quantitativ zu erweitern. Konsulent Hans Ratzenböck konnte hochkarätige Interpreten und Konzerte nach Mattighofen bringen und Mattighofen zur Kulturstadt entwickeln.

Beinahe parallel zu den kulturellen Höhepunkten standen bauliche Projekte in Millionenhöhe an. So zum Beispiel die ursprünglich angedachte Neuerrichtung des Festsaales. Da auch die Volksschule den räumlichen und auch den baulichen Anforderungen nicht mehr entsprach, wurde ein Gesamtprojekt mit Neubau des Stadtsaales, der Volksschule und Sanierung des aus dem Jahr 1906 stammenden, denkmalgeschützten Altbauwerks geschaffen. Auch Räumlichkeiten für die Landesmusikschule fanden darin Platz. Dieses Großprojekt mit einem Gesamtvolumen von über € 14 Mio wurde im Jahr 2015 mit dem Bau begonnen. Nach einer dreijährigen Bauphase konnte im September 2018 die neue Volksschule ihrer Bestimmung übergeben werden. Die Planungen für eine neue Sonderschule, die im Gebäude leider keinen Platz mehr fand, wurden sofort aufgenommen. Bis zuletzt war die Frage des Standortes zu klären und letztendlich fiel die Entscheidung für das Areal der Bernaschekschule. Der Finanzierungsplan über € 2,3 Mio wurde beschlossen, die Ausschreibungen veranlasst und mit ersten baulichen Maßnahmen soll noch im heurigen Jahr begonnen werden. Der Bauzeitplan ist so ausgelegt, dass die Sonderschule mit Beginn des Schuljahres

2022/2023 den Betrieb im neuen Gebäude aufnehmen kann.

Zeitgleich mit dem Schulprojekt wurde am Standort Kindergarten Ost noch 2016 mit der Errichtung einer viergruppigen Krabbelstube begonnen, um den zukünftigen Bedarf im Kinderbetreuungsbereich der unter Dreijährigen gerecht zu werden. Die Projektkosten beliefen sich auf € 1,037 Mio Netto. Mit den neuen Räumlichkeiten kann der Bedarf zumindest für die nächsten Jahre für Kinder aus Mattighofen abgedeckt werden.

Kinderbetreuung ist in der Kommunalpolitik ein beinahe nicht enden wollendes Thema. Der Bedarf in der Betreuung von Kindern unter drei Jahren schlägt sich auf die Schaffung zusätzlicher Kindergartenplätze durch, sodass mit dem im Jahr 2020 begonnenen viergruppigen Kindergarten Nord auch dieser zu erwartende Zuwachs für die Zukunft räumlich abgedeckt ist. Der Kindergarten Nord, der seit September 2021 in Betrieb ist, überzeugt nicht nur durch modernste Räumlichkeiten, sondern auch durch das offene Konzept, welches vom Land als Pilotprojekt genehmigt ist.

Ein weiteres, in meiner Amtszeit entstandenes Kinderbetreuungsprojekt ist die Waldkindergruppe. Das ursprünglich ausgearbeitete Projekt, das nicht sofort meinen Zuspruch erhielt, aber letztendlich doch mit einigen von mir vorgeschlagenen Änderungen umgesetzt wurde, erfreut sich mittlerweile großer Beliebtheit.

Der Sozialmarkt, jetzt als Rot Kreuz Markt Mattighofen be-

zeichnet, der mit Unterstützung des ehemaligen Bezirkshauptmannes Mag. Dr. Wojak umgesetzt wurde, ermöglicht die Unterstützung Sozialbedürftiger mit günstigen Lebensmitteln.

Im infrastrukturellen Bereich sind neben der jährlichen Straßenbaumaßnahmen, die Umgestaltung der Fabrikstraße und Unterlochner Straße zu nennen, aber auch die in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schalchen entstandene Bahnhaltestelle bei KTM Motorrad. Eine Verkehrsentlastung ist auf Grund der noch nicht vollendeten Umfahrung vorerst nur kleinräumig möglich. Größere Projekte wie die Neugestaltung des Stadtplatzes, sind erst in Zusammenhang mit einer großräumigen Verkehrslösung wie Umfahrung und Untertunnelung der Eisenbahnkreuzung in der Braunauer Straße, realisierbar.

Durch die Errichtung von Parkplätzen am Wasseracker und beim Friedhof wurden zusätzliche und kostenfreie Flächen für den ruhenden Verkehr geschaffen.

Der Friedhofsparkplatz wurde zudem mit einer E-Ladestation ausgestattet, um der aufkommenden E-Mobilität Rechnung zu tragen. Das Thema Klimaschutz und alternative Energiequellen wurde durch Installation einer Photovoltaikanlage mit 52 kWp auf den Dachflächen der Sepp-Öller-Sporthalle umgesetzt und auch der neue Kindergarten Nord ist mit einer PV Anlage ausgestattet.

Ein Meilenstein meiner Amtszeit war die Errichtung der KTM – Motohall mit

Parkgarage. Viele Hürden waren zu bewältigen. Hier war es gerade die neue Bürgermeisterpartei, die ÖVP, die bis zuletzt die Unterstützung für dieses zukunftsweisende Projekt zu verhindern versuchte. Durch die KTM - Motohall hat Mattighofen ein touristisches Ziel erhalten, das den Namen Mattighofen in die Welt trägt, zahlreiche Besucher nach Mattighofen bringt und die örtliche Wirtschaft belebt. Die Feuerwehr Mattighofen, eine wichtige Einsatzorganisation, wurde in meiner Amtszeit mit fünf neuen Fahrzeugen ausgestattet. An dieser Stelle auch mein Dank an allen Kameraden der FF Mattighofen für ihren Einsatz zur Sicherheit der Bevölkerung.

Ein leidiges Thema ist der Hochwasserschutz. Der Gemeinderat hat ausreichend finanzielle Mittel für die Räumung des Schwarzgrabens bereitgestellt, doch die Umsetzung scheidet bislang an der Einwilligung einzelner Grundeigentümer zum Betreten ihrer Grundstücke. Durch den Widerstand einzelner Liegenschaftsbesitzer konnte auch das Hochwasserschutzprojekt Mooswiese bis dato nicht realisiert werden.

Erwähnenswert ist auch der begonnene Bau des Einkaufszentrums FUSSL in der Brauereistraße. Das Grundstück wurde dem Betreiber unter der Bedingung verkauft, darauf bis Ende 2024 ein Einkaufszentrum zu errichten und zu betreiben. Mit der geplanten Anbindung an den Stadtplatz wird dieser zusätzlich belebt werden.

Dies war ein kleiner Auszug aus den Projekten, die unter meiner Amtszeit umgesetzt wurden. Dazu kommt noch eine Vielzahl infrastruktureller Maßnahmen wie Straßen-, Wasser- und Kanalbau und die Vielzahl an Wohnungen die in dieser Zeit entstanden sind.

Sehr geehrte Mattighofnerinnen u. Mattighofner, ich hoffe, ich konnte damit den vom politischen Gegner kritisierten „Stillstand“ in Mattighofen widerlegen und wer heute durch Mattighofen geht, der kann die Jahre meines Wirkens an diesen Projekten messen.

Ich darf mich nun, sehr geehrter Mattighofnerinnen und Mattighofner, nochmals für das große Vertrauen über fast 25 Jahre in denen ich in der Gemeindepolitik tätig bin, sehr herzlich bedanken. Meine Arbeit als Bürgermeister ist beendet. Bleiben oder - gerade in diesen Zeiten, - werden Sie gesund. Für das Jahr 2022 wünsche ich Ihnen alles Gute!

Ihr



Friedrich Schwarzenhofer



Inhaltsübersicht

Seite 1	Neues Löschfahrzeug LFA-B eingetroffen
Seite 2 u. 3	Der Bürgermeister informiert
Seite 4	Inhaltsübersicht, Impressum, Vogelausstellung abgesagt, Veranstaltungs-Newsletter
Seite 5	Ergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl
Seite 6	Neuigkeiten aus der Volksschule
Seite 7	Warnwesten für Taferlklassler
Seite 8	Infos Kindergartenanmeldung 2022/2023
Seite 9	Gesundheitstipp der Gesunden Gemeinde
Seite 10	Müll richtig trennen, Zugtickets
Seite 11	25 Jahre Friseursalon Birngruber
Seite 12	Neues Auto für den Bauhof, EKIZ-Mattighofen Tennislaufbahn beendet
Seite 13	Bericht der Freiwilligen Feuerwehr
Seite 14	Abfallabfuhrkalender - 1. Quartal 2022
Seite 15	Geburtstage, Ehejubiläen
Seite 16	Pyrotechnikgesetz, Winterdienst

Dankeschön



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer testet mit dem Team des Bauhofes die neue Brücke. Bild: Stadtgemeinde

Die in die Jahre gekommene alte „Glechnerbrücke“, die aus Holz gebaut war, wurde vom Team des Bauhofes der Stadtgemeinde Mattighofen komplett saniert. Der Holzboden wurde dabei durch eine stabile Betondecke ersetzt.

führt werden konnten. Die neu gebaute „Glechnerbrücke“ kann ab sofort von der Bevölkerung Mattighofen benützt werden.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Familie Glechner für die Bereitstellung ihres Grundes, auf dem die Vorarbeiten zur Restaurierung der Brücke vom Bauhof durchge-



Vogelausstellung abgesagt!

Aufgrund der aktuellen Corona-Entwicklung im Bezirk Braunau bzw. im Bundesland OÖ ist eine Abhaltung der Vogelschau nicht möglich und nicht zu verantworten.

Um die Gesundheit der Aussteller und Besucher zu schützen, hat sich der Vogelverein Mattighofen gegen die Durchführung der Veranstaltung entschieden.

Die nächste Vogelschau wird voraussichtlich am 12. und 13. November 2022 stattfinden.

Der Vogelverein Mattighofen freut sich schon jetzt auf Ihr Kommen 2022. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Vogelverein Mattighofen
Obm. Alexander Schwarzenhofer

Verpassen Sie keine Events mit dem wöchentlichen Veranstaltungs-Newsletter!

Einfach in den Veranstaltungs-Newsletter eintragen und Sie erhalten regelmäßig eine E-Mail mit Hinweisen auf die neuesten Veranstaltungen in Mattighofen oder Empfehlungen der Redaktion. Das Service des Veranstaltungs-Newsletters ist natürlich kostenlos.

**Startseite > Tourismus & Kultur
Sport & Freizeit > Veranstaltungen >
Newsletter abonnieren**

Nach dem Absenden erhalten Sie eine kurze Bestätigungsmail, um die Richtigkeit der eingegebenen E-Mail-Adresse zu überprüfen. Mit nur einem weiteren Klick auf den Bestätigungslink sind Sie Newsletter-Abonnent.

IMPRESSUM

Herausgeber & für den Inhalt verantwortlich:
Stadtgemeinde Mattighofen • 5230 Mattighofen, Stadtplatz 1
Layout/Satz: **F. X. Unger** • Mail: fx.unger@mattighofen.at
Druck: **Aumayer Druck und Verlags Ges.m.b.H. & Co KG**
Fotos Header: Fotostudio Manfred Fesl, Mattighofen,
GG-Berlin, pixelio.de, Rainer Sturm, pixelio.de und pixabay.com

**Redaktionsschluss
Ausgabe 01/2022
14. Jänner 2022**

Berichte sind per Mail an fx.unger@mattighofen.at zu übermitteln oder im Stadtamt, 1. Stock, Zimmer 3, abzugeben. Die Veröffentlichung der Berichte erfolgt nach Platzverfügbarkeit. Textkürzungen vorbehalten. Alle Personenbezeichnungen, die in dieser Ausgabe sprachlich in männlicher Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021

Mehr als eine Million Oberösterreicher waren am Sonntag, den 26. September 2021, aufgerufen, den Landtag sowie in vielen Gemeinden zusätzlich auch die Gemeinderäte und Bürgermeister zu wählen. Am Sonntag, den 10. Oktober

2021, mussten viele Oberösterreicher erneut wählen: In 76 Gemeinden mussten die Bürgermeisterkandidaten nämlich in die Stichwahl.

In Mattighofen hat sich bei der Stichwahl Ing. Daniel Lang

(ÖVP) mit 1.389 Stimmen (61,51 %) durchgesetzt.

Friedrich Schwarzenhofer (SPÖ) kam auf 869 Wählerstimmen (38,49%).



Wahlergebnis Gemeinderatswahl

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlbeteiligung	
26. 09. 2021	4.884	2.418	2.334	84	49,51%	
Partei	Bezeichnung			Prozent	Stimmen	Mandate
ÖVP	Österreichische Volkspartei	Liste 1		26,44%	617	8
FPÖ	Freiheitliche Partei Österreichs	Liste 2		20,78%	485	6
SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs	Liste 3		27,29%	637	9
GRÜNE	Die Grünen - Die Grüne Alternative OÖ	Liste 4		7,16%	167	2
BfM	Bewegung für Mattighofen	Liste 12		18,34%	428	6

Wahlergebnis Bürgermeisterwahl

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlbeteiligung
26. 09. 2021	4.884	2.418	2.329	89	49,51%
				Prozent	Stimmen
Friedrich Schwarzenhofer (SPÖ)		Liste 3		28,12%	774
Ing. Daniel Lang (ÖVP)		Liste 1		26,44%	655
Günter Gottfried Sieberer (FPÖ)		Liste 2		19,32%	450
Harald Breckner (BfM)		Liste 12		19,32%	450

Bürgermeister-Stichwahl

Datum	Wahlberechtigt	Abgegeben	Gültig	Ungültig	Wahlbeteiligung
10. 10. 2021	4.884	2.296	2.258	38	47,01%
			Prozent	Stimmen	
Friedrich Schwarzenhofer (SPÖ)		Liste 3	38,49%	869	
Ing. Daniel Lang (ÖVP)		Liste 1	61,51%	1.389	

Spendenlauf für den Sterntalerhof

Die Volksschule Mattighofen schloss das letzte sehr herausfordernde Schuljahr mit einer großartigen Aktion ab und zeigte Zusammenhalt, Stärke und Hilfsbereitschaft. Unter dem Motto „Sich bewegen, um etwas zu bewegen“ sammelten die Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrkräfte im Vorfeld Spenden und stellten dann beim Laufen ihre Ausdauer unter Beweis.

Insgesamt konnten 1.103,54 Kilometer erlaufen werden. Die Kinder konnten dadurch Bewegung mit sozialem Engagement verknüpfen und Positives bewirken.

Sie sammelten **4.487,90 €** an Spendengeldern, die dem Kinderhospiz Sterntalerhof überreicht werden konnten.

Bedanken möchte sich die Schule bei allen Schülerinnen und Schülern, deren Familien, den Lehrkräften, Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und der Stadtgemeinde Mattighofen, sowie bei der Firma Aptiv für die großzügigen Spenden.

Freudestrahlend verkündete die Organisatorin des Spendenlaufs, Lisa Haider, dem Lehrerteam und den Schülerinnen und Schülern das super Ergebnis des Spendenlaufes.

Alle Bilder: Volksschule



Workshop: Hallo Auto



Beim Workshop: Hallo Auto wird die Formel „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg“ mit den Kindern gemeinsam durch Selbsterfahrung erarbeitet.

Die Kinder sehen und spüren, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt. Eine lebenswichtige Erkenntnis bei der selbstständigen Bewältigung des Schulwegs.

Diesen Workshop haben alle Kinder der 3. Klasse mitgemacht.

Schuleinschreibung

Die Schuleinschreibung findet heuer vom 16. bis 18. November 2021 statt.

Liebe Eltern der Schulanfänger, bitte bringen Sie die Unterlagen, die Sie per Post bekommen haben, ausgefüllt an Ihrem Termin in die Schule oder schicken Sie diese bis spätestens 19. November 2021 per Post an die Volksschule Mattighofen.



Dankeschön

Es ist Zeit, DANKE zu sagen! Wir, das Kinder-Redaktionsteam der Volksschule, Philipp, Valentina, Valerie und Nicolas, möchten uns im Namen aller Schülerinnen und Schüler ganz herzlich bei unserem ehemaligen Bürgermeister, Herrn Friedrich Schwarzenhofer, bedanken.

„Herr Bürgermeister, Sie hatten stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Während Ihrer Amts-

zeit wurde unsere Schule zu einer sehr modernen Bildungseinrichtung. Unsere Schule ist ein Ort, wo das Lernen Spaß macht!

Wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für Ihre Zukunft!“

Warnwesten für Taferlklassler

Zur Sicherheit am Schulweg, vor allem in den nebeligen und dämmrigen Herbst- und Wintermonaten, wurden die Taferlklassler der Volksschule Mattighofen mit brandneuen leuchtenden Warnwesten ausgestattet.

Besonders für die jungen Schulanfänger ist der neue Weg zum Unterricht in den Morgenstunden eine große Herausforderung. Und wenn sich die herbstliche Witterung mit schlechter Sicht präsentiert, müssen die Kleinen für die üb-

rigen Verkehrsteilnehmer gut erkennbar sein. Sicherheitswesten sind dabei ein unverzichtbares Hilfsmittel und ein wertvoller Beitrag für mehr Sicherheit. Die traditionelle Kinderwarnwestenaktion war auch heuer wieder ein voller Erfolg.

Freudestrahlend übernahmen die Volksschüler aus Mattighofen die Warnwesten, überreicht durch Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer und Direktorin Sandra Auer der Volksschule Mattighofen.

Alle Bilder: Stadtgemeinde



1c Klasse



1b Klasse



1a Klasse



1d Klasse



Deutschklasse



Vorschulklasse

Infos zur Kindergartenanmeldung 2022/2023

Liebe Eltern!

Um einen Kindergartenplatz für 2022/2023 zu reservieren, ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich. Es können Kinder, die zwischen dem 02.09.2016 und 31.03.2020 geboren sind, angemeldet werden.

WICHTIG: Die Kindergartenanmeldung ist noch keine Zusage für einen Kindergartenplatz.

Sie werden in der Zeit von 24.05. - 31.05.2022 schriftlich verständigt, ob Ihr Kind einen Kindergartenplatz erhält oder ob Sie auf der Warteliste sind. Die Reihung erfolgt nach Haupt-

wohnsitz, Alter des Kindes, Berufstätigkeit und Familiensituation.

Der Tag der offenen Tür in den Kindergärten findet 2022 leider nicht statt. Fotos von den Kindergärten finden Sie auf der Homepage www.mattighofen.at.

Die Teams der Kindergärten freuen sich, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

Es ist leider zum jetzigen Zeitpunkt nicht klar, wie im März 2022 der persönliche Kontakt zu den Kindergärten wahrgenommen werden kann.

Die ausgefüllten Anmeldeunterlagen samt Beilagen können wie folgt übermittelt werden:

- Persönlich am Stadttamt Mattighofen, Frau Lindner, 1. Stock, Zi. 10, vormittags, Telefon +43/7742/2255-13;
- per Mail an: s.lindner@mattighofen.at;
- per Post an Stadttamt Mattighofen, Stadtplatz 1, 5230 Mattighofen; z. Hd. Frau Lindner;
- Einwurf in den Briefkasten beim Eingang zum Stadttamt.

Anmeldezeitraum

Di. 01.03.2022 bis Di. 15.03.2022

Kindergärten Ihrer Wahl:

**Städt. Kindergarten Mattighofen-Ost
Schalchnerstraße 12**

**Städt. Kindergarten Mattighofen-West
Schwarzer Weg 2**

**Städt. Kindergarten Mattighofen-Nord
Mitterweg 19d**

**Städt. Waldkindergruppe
Schwarzgraben**

**Caritas Kindergarten
Mattseerstraße 6**

Folgende Unterlagen (Kopien) sind erforderlich:

- **Geburtsurkunde des Kindes**
- **Impfpass**
- **Ausgefülltes Anmeldeformular**
- **Ausgefüllte Bedarfserhebung**
Die aktuellen Formulare erhalten Sie **ab 21. Jänner 2022** am Stadttamt, Fr. Lindner, Zi. 10. Online-Formulare finden Sie auf der Homepage www.mattighofen.at
- **Aktuelle Arbeitszeitbestätigung der Eltern/Erziehungsberechtigten**
(Änderungen sind umgehend bekanntzugeben)

Information Nachmittagsbetreuung (ab 13:00 Uhr):

Laut Gesetzesbeschluss der Oö. Landesregierung haben die Rechtsträger von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen gemäß § 27 Oö. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz einen Kostenbeitrag

von den Eltern einzuheben.

Der Besuch am Vormittag ist beitragsfrei, ab 13:00 Uhr wird ein sozial gestaffelter Beitrag eingehoben.

Der von den Eltern zu leistende Kostenbeitrag bemisst sich nach

der Höhe des Familieneinkommens pro Monat (mit entsprechendem Nachweis). Der Kostenbeitrag ist abhängig von der Anzahl der Wochentage an denen die Nachmittagsbetreuung in Anspruch genommen wird.

Bitte melden Sie sofort, wenn sich Ihre Einkommens- sowie Familienverhältnisse während des Jahres ändern. Der Elternbeitrag wird ab dem darauf folgenden Monat neu vorge-schrieben.

Der Nachmittagstarif ab 13:00 Uhr:

beträgt 3% des Familienbruttoeinkommens
mindestens 45 Euro (bis zu ca. € 1.510,-- monatlich)
maximal 116 Euro (ab ca. € 3.850,-- monatlich)

Der Beitrag bei einem 3-Tage-Besuch pro Woche beträgt 70% und bei einem 2-Tage Besuch 50% des errechneten Tarifes. Der Mindest- und Höchsttarif werden aliquotiert. (Stand 01.12.2021)

Es wird darauf hingewiesen, dass für alle Kinder, deren Eltern nicht berufstätig sind, der Kindergarten nur **HALBTAGS** in Anspruch genommen werden kann.

Städt. Kindergarten
Mattighofen-Ost
Frau Petra Weiß
Tel. +43/7742/30432

Städt. Kindergarten
Mattighofen-West
Frau Katrin Baumann
Tel. +43/7742/22294

Städt. Kindergarten
Mattighofen-Nord
Frau Martina Fellner
Tel. +43/664/88180630

Caritas
Kindergarten
Frau Maria Messner
Tel. +43/7742/2649

Städtische
Waldkindergruppe
Frau Isabella Baumkirchner
Tel. +43/664/88260283



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Die eigene psychische Widerstandskraft stärken

Die Corona-Krise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Für viele von uns ist diese Situation mit Ängsten und Unsicherheiten verbunden, da auch Maßnahmen immer wieder neu angepasst werden müssen. Gerade jetzt ist es deshalb sehr wichtig, die eigene psychische Widerstandskraft zu stärken und Ressourcen zu mobilisieren.

Tipps und Anregungen

- ☺ **Erinnern Sie sich bewusst an Ihre *eigenen Stärken*** und daran, wie Sie frühere Krisen und Herausforderungen bewältigt haben.
- ☺ Sorgen Sie für ***Sicherheit und Kontrolle***. Strukturieren Sie Ihren Alltag. Planen Sie beängstigende Situationen vorab und/oder holen Sie sich Unterstützung, wenn nötig. Routinen geben zusätzlich Sicherheit.
- ☺ ***Sorgen Sie für sich*** durch Entspannung und ausreichend Schlaf. Achten Sie auf ausgewogene Ernährung und auf ausreichend Bewegung. Tauschen Sie sich regelmäßig mit Ihrem sozialen Umfeld aus und lassen Sie Genuss, Spaß und Freude nicht zu kurz kommen. So können Sie inneren Anspannungen vorbeugen.
- ☺ ***Alle Gefühle sind erlaubt!*** Seien Sie nachsichtig mit sich selbst und Ihren Mitmenschen. Sorgen Sie für Rückzugsmöglichkeiten und Abstand, sollten Konfliktherde entstehen.
- ☺ ***Soziale Verpflichtungen*** können überfordern. Achten Sie auf Ihre Bedürfnisse und sagen Sie ruhig auch einmal „nein“. Sprechen Sie konkret an, wenn Sie sich unwohl fühlen oder sorgen Sie, falls nötig, für zusätzliche Schutzmaßnahmen.
- ☺ Finden Sie einen ***gesunden Umgang mit (sozialen) Medien*** und versuchen Sie sich abzugrenzen. Seien Sie ruhig auch einmal offline.
- ☺ ***Auch Ihre Kinder können mit Unsicherheiten konfrontiert sein***. Nehmen Sie diese ernst und schenken Sie Ihren Kindern die nötige Zuwendung. Rituale sorgen bei jüngeren Kindern für Stabilität. Jugendlichen brauchen den Austausch mit Freundinnen und Freunden. Wenn persönliche Treffen nicht möglich sind, benötigt es vielleicht einen guten Kompromiss bezüglich der Nutzung von sozialen Medien.

Sorgen Sie für sich durch Entspannung und ausreichend Schlaf!

Es ist wichtig, sich zu fragen „Was kann ich konkret tun?“. Vielleicht ist es auch notwendig, dass Sie sich Unterstützung holen. Wenden Sie sich an Psychologinnen/Psychologen oder Ärztinnen/Ärzte - vor allem wenn Sie Panikattacken, Schlafstörungen oder depressive Verstimmungen haben. Sie werden damit nicht alleine gelassen!

Wertstoff RAUS
Restabfall REIN

12.500 t Restabfall im Jahr

1.840 t Lebensmittel

890 t Kunststoffverpackungen

2.140 t Organik (Grün- u. Strauchschnitt)



BAV unsere Umwelt Profis

Helfen Sie vermeiden! BEZIRKSABFALLVERBAND BRAUNAU

Von Mattighofen nach Salzburg

Eine Aktion der Klimabündnisgemeinde Mattighofen



Jede/r Bürger/in mit Hauptwohnsitz in Mattighofen kann das Zugticket von Mattighofen nach Salzburg (inkl. Kernzone O-Bus) 1-mal im Monat gegen eine Gebühr von € 5,00 nützen.

Kartenreservierung und Aus- und Rückgabe am Stadtamt. Bei Verlust ist die Karte zu ersetzen.

Infos & Reservierungen:

Stadtgemeinde Mattighofen, Frau Eva Bachleitner
 Tel. 077 42 / 2255-12 • e.bachleitner@mattighofen.at

Bild: ÖBB

So funktioniert es:

- Karten können ab dem Monatsersten für den jeweiligen Folgemonat reserviert werden
- Abholung der Karten am Reisetag ab 7:30 Uhr
- Rückgabe der Karten am Folgetag bis spätestens 6 Uhr (Postkasten Gemeinde)
- Fahrplanauskünfte ausnahmslos ÖBB



25 Jahre Friseursalon Birngruber



Ein Vierteljahrhundert besteht jetzt schon der Friseursalon Birngruber in der Salzburgerstraße 5 in Mattighofen.

Am 1. Juli 1996 übernahm Margareta Birngruber den Friseursalon von Frau Ingeborg Harlacher, damals noch am Stadtplatz. Nach elf Jahren übersiedelte der Friseursalon an den heutigen Standort ins Postgebäude in der Salzburgerstraße 5.

Margareta Birngruber: „Dass jetzt schon 25 Jahre vergangen sind, ist kaum zu glauben. Ich bedanke mich für das Vertrauen meiner Kundinnen und Kunden, für ihre langjährige Treue und hoffe auf viele weitere gemeinsame und kreative Jahre. Mein Beruf ist meine Leidenschaft und mein Anliegen ist es, jeder Kundin und jedem Kunden ein Wohlfühl-Erlebnis zu bieten und nur zufriedene Kunden aus dem Salon zu entlassen.“

Dabei setzt Margareta Birngruber ganz auf Teamwork. Ihre vier Stylistinnen und eine Auszubildende zaubern gemeinsam mit großer Leidenschaft Frisuren und coole Haarstylings. Im Salon werden auch eine große Auswahl an hochwertigen Haarpflegeprodukten sowie Kosmetikartikel für die professionelle Pflege zu Hause angeboten. „Extensions von Great Lengths“ und ein Brautpaket runden die vielfältige Angebotspalette ab.

SALON BIRNGRUBER
Salzburgerstraße 5
5230 Mattighofen

Telefon
+43 / 7742 / 2345



Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer mit dem Team und Chefin Margareta Birngruber (Bildmitte).
Bilder: Stadtgemeinde Mattighofen



BIRNGRUBER
FRISUREN > MAKEUP > SALON

Neues Auto für den Bauhof

Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer hat im Beisein des Geschäftsführers der Firma Autohaus Reibersdorfer, Herrn Herbert Reibersdorfer, und dem Verkaufsberater, Herrn Bernhard Seidlein, ein Neufahrzeug aus dem VW Sortiment übergeben.

Ausschlaggebend für die Neuanschaffung war, dass das Vorgängermodell nicht mehr wirtschaftlich instand zu setzen war. Das neue Fahrzeug der Marke VW Caddy, TDI, 4 Motion, wird die vielfältigen Anforderungen des Bauhofes Mattighofen bestmöglich erledigen.



Der Leiter des Bauhofes Mattighofen, Herr Klaus Brambauer, übernahm freudestrahlend die Schlüssel für das neue Dienstfahrzeug. Bild: Stadtgemeinde Mattighofen

Tennislaufbahn beendet

Dir. Helmut Panholzer (Jahrgang 1933, Hauptschuldirektor in Ruhe) beendete im Mai seine langjährige aktive Tennislaufbahn.

Als eines der Gründungsmitglieder des TC Mattighofen war der nun 88-jährige neben Mag. Bruno Baumgartner (Apotheker), Dr. Hans Estermann (Rechtsanwalt) sowie Dir. Erwin Herndl (Sparkasse) maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt.

Helmut Panholzer erinnert sich mit Schmunzeln an die anfangs völlig ablehnende Haltung des damaligen Bürgermeisters Hans Berghammer gegenüber dem Gründungsgedanken. Der Altbürgermeister meinte „Ein Arbeiter spielt Fußball und nicht Tennis...“. Nach zähem Ringen gelang es dennoch, sich die Unterstützung der damaligen Marktgemeinde, welche bis heute großzügig aufrecht geblieben ist, zu sichern. Die im Jahr 2021 über 200 Vereinsmitglieder sowie die sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge rechtfertigen das Bestehen und die Mühen der Gründung.

Helmut Panholzer spielte bis zu seiner Entscheidung, seine aktive Tenniskarriere zu beenden, im Seniorendoppel. Zu diesem wöchentlichen Event treffen sich bis zu 20 tennisbegeisterte jüngere und reifere Senioren jeden Mittwoch. Dem gesellschaftlichen Teil dieser Seniorenveranstaltung bleibt Helmut auch weiterhin erhalten. Seine Wortmeldungen sind geschätzt und sorgen für den notwendigen Ausgleich zum sportlich hochkarätigen Turnierbetrieb der Senioren. Die sportlichen Erfolge von Helmut Panholzer lassen sich wie folgt zusammenfassen: Als Mannschafts-Spieler konnte er sich aus reinen Zeitgründen nicht etablieren. Im Seniorentennis zeichnete er sich durch geschickte „Selbstverteidigung“ am Netz sowie geknackten „Zufallsschlägen“ von der Grundlinie aus. Seine Unberechenbarkeit überraschte auch die Besten. Spektakuläre Punkte noch im hohen Alter wurden beklatscht und natürlich im Anschluss gefeiert. Freude am Tennis hatte er immer!

Dem TC Promotech Mattighofen bleibt er weiter erhalten.

Drei Generationen seiner Familie sind im Verein, die 4. Generation steigt nächste Saison ein.



Dir. Panholzer Bild: Privat

EKIZ - Mattighofen berichtet:

Das Kinderfreundliche Eltern-Kind-Zentrum Mattighofen bietet Kurse für Kinder und Erwachsene um die Themen Geburt, Spielgruppen, Entdeckungsräume, Elternbildung, Rückenfitness, Yoga, ... an.

Das Programm für das Frühjahr 2022:

www.kinderfreundliche.cc/ekiz_mattighofen



StR Gerlinde Mühlhofer hat zum Abschluß ihrer politischen Tätigkeit dem Kindergarten Nord einen Puppenwagen mit Zubehör überreicht. Bgm. Schwarzenhofer und das Team des Kindergarten bedanken sich sehr herzlich für das nette Geschenk.

Neues Löschfahrzeug LFA-B eingetroffen

Am 11. Oktober fuhr eine vierköpfige Mannschaft der Feuerwehr Mattighofen zur Firma Rosenbauer (Werk Leonding), um ein neues Löschfahrzeug LFA-B in Empfang zu nehmen. Nach einer vierstündigen Einschulung auf dem 290 PS starken Fahrzeug sowie dessen topmoderner Ausrüstung, ging dann die Fahrt nach Mattighofen zum Feuerwehrhaus, wo bereits Bürgermeister Friedrich Schwarzenhofer, Amtsleiter Mag. Andreas Spitzwieser, Bezirksfeuerwehrkommandant ORB Josef Kaiser, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Josef Maderegger sowie die Kameraden/innen der FF-Mattighofen gespannt warteten und mit großem Applaus das Löschfahrzeug willkommen hießen.

Bürgermeister Schwarzenhofer gratulierte Kommandant HBI Roman Vorreiter zu dem wirklich gelungenen, neuen Einsatzfahrzeug, wünschte viel Freude bei der Arbeit damit, vor allem

aber wenig Einsätze und dass die Mannschaft immer wieder gut von diesen nach Hause komme.

Das LFA-B (Löschfahrzeug mit Allradantrieb und Bergeausrüstung) ist auf einem 16-Tonnen MAN Fahrgestell aufgebaut und rundherum mit neuester LED-Beleuchtungstechnologie ausgestattet. Neben der Basisausrüstung von Löschfahrzeugen führt dieses Einsatzfahrzeug im Heckladeraum noch eine Schlauchhaspel mit 500 Meter B-Schläuchen sowie eine auf einem Raupenfahrzeug befestigte Tragkraftspritze FOX TS4 samt Saugstellen-Zubehör mit, welche über die Ladebordwand zu Boden gelassen werden kann.

Ein hydraulisches Rettungsgerät, zahlreiche Berge- und Schanzwerkzeuge, verschiedene Leitern, eine schwere Tauch- und eine Schmutzwasserpumpe, drei Atemschutzgeräte, ein Akku-Beleuchtungssystem



Das neue Löschfahrzeug LFA-B.

Bild: Stadtgemeinde

sowie ein leistungsstarker Stromerzeuger zählen unter anderem zu der vielfältigen Ausrüstung dieses Einsatzfahrzeuges.

Der LFA-B ist übrigens eine Ersatzbeschaffung für den 30 Jahre alten Vorgänger Steyr 10S18 LFB-A.

Kommandant HBI Roman Vorreiter: „Ein großes Dankeschön gilt an dieser Stelle dem Bürgermeister mit all seinen Stadt-

und Gemeinderäten, die immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr haben und Dank derer wir in Mattighofen einen modernen, zeitgemäßen Fuhrpark haben und somit für die nötige Schlagkraft und Sicherheit der Bevölkerung sorgen können.“



Aktivitäten Alpenverein

Datum	Aktivität	Info	Tel.	Zielgr.
06.11.21	Unternberg, Wanderung	Heller H.	+4916090172740	A
10.11.21	Hochplettspitze, Wanderung	Schiemer H.	0650-5104265	A
10.12.21	Skitourenstammtisch	Probst H.	0660-9449162	S,V
18.12.21	Zwölferhorn, Skitour	Viertlbauer G.	0650-3850465	S
19.12.21	Skitour f. Anfänger	Schiemer H.	0650-5104265	S
27.12.21	Maria Bühel, Wanderung	Heller H.	+4916090172740	A
31.12.21	Filbling, Silvesterwanderung	Schiemer H.	0650-5104265	A
02.01.22	Schober, Jahreseröffnungstour	Viertlbauer G.	0650-3850465	A
10.01.22	Loibersbacherhöhe, Skitour	Schiemer H.	0650-5104265	S
22.01.22	Mühlbach/Hk., Skiausfahrt	Probst H.	0660-9449162	A
26.01.22	Spielberg, Skitour	Schiemer H.	0650-5104265	S
05.02.22	Heutal, Skitour	Viertlbauer G.	0650-3850465	S
13.02.22	Ahornstein, Skitour	Schiemer H.	0650-5104265	S
23.02.22	Monte Popolo, Skitour	Schiemer H.	0650-5104265	S
12.03.22	Marterlkopf, Skitour	Viertlbauer G.	0650-3850465	S
16.04.22	Hocharn, Skitour	Viertlbauer G.	0650-3850465	S

Das Herbst- und Winterprogramm wurde wieder sehr abwechslungsreich gestaltet.

Das Motto: Für jeden soll etwas dabei sein. Wer sich nicht sicher

ist, ob die Tour für ihn geeignet ist, kann sich jederzeit, aber bitte rechtzeitig, erkundigen.

Zusätzlich werden auch immer wieder spontan verschiedene

individuelle Touren durchgeführt. Einfach bei den Tourenführern nachfragen.

Für alle Bereiche gilt bis auf weiteres die 3G-Regel.

Alle ausgeschriebenen Touren werden von Tourenführern ehrenamtlich vorbereitet und durchgeführt.

Die Teilnahme erfolgt in Eigenverantwortung und auf eigene Gefahr. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmer über die entsprechenden konditionellen und technischen Fähigkeiten für die einzelnen Unternehmungen verfügen.

Legende Zielgruppe:

- A = Allgemein
- F = Familien mit Kindern
- K = Klettern
- S = Skitouren
- J = Jugend
- V = Vereinsabend
- H = Hochalpin
- MTB = Mountainbike

Abfallabfuhrkalender 1. Quartal 2022

Abholung WEST

Mo, 03. 01.	● ●
Mi, 05. 01.	● ●
Do, 13. 01.	● ●
Mo, 17. 01.	●
Do, 20. 01.	●
Do, 27. 01.	● ●
Mo, 31. 01.	● ● ● ●
Do, 03. 02.	● ●
Do, 10. 02.	● ●
Mo, 14. 02.	●
Do, 17. 02.	●
Do, 24. 02.	● ●
Mo, 28. 02.	● ●
Do, 03. 03.	● ●
Do, 10. 03.	● ●
Mo, 14. 03.	● ●
Do, 17. 03.	●
Do, 24. 03.	● ●
Mo, 28. 03.	● ●
Do, 31. 03.	● ●
Do, 07. 04.	● ●
Mo, 11. 04.	● ●
Do, 14. 04.	●
Do, 21. 04.	● ●
Mo, 25. 04.	● ● ● ●
Do, 28. 04.	● ●

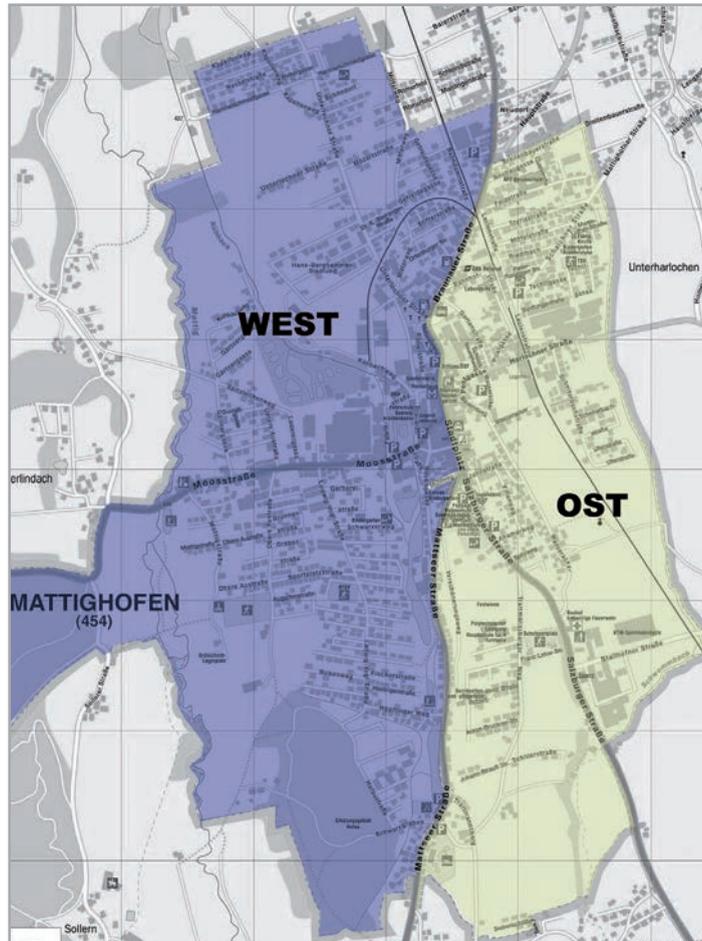


Bild: Stadtgemeinde Mattighofen

Abholung OST

Mo, 03. 01.	● ●
Mi, 05. 01.	● ● ●
Mi, 12. 01.	●
Mo, 17. 01.	●
Mi, 19. 01.	● ●
Mi, 26. 01.	●
Mo, 31. 01.	● ●
Di, 01. 02.	●
Mi, 02. 02.	● ● ●
Mi, 09. 02.	●
Mo, 14. 02.	●
Mi, 16. 02.	● ●
Mi, 23. 02.	●
Mo, 28. 02.	● ●
Mi, 02. 03.	● ● ●
Mi, 09. 03.	●
Mo, 14. 03.	●
Di, 15. 03.	●
Mi, 16. 03.	● ●
Mi, 23. 03.	●
Mo, 28. 03.	● ●
Mi, 30. 03.	● ● ●
Mi, 06. 04.	●
Mo, 11. 04.	● ●
Mi, 13. 04.	● ●
Mi, 20. 04.	●
Mo, 25. 04.	● ●
Di, 26. 04.	●
Mi, 27. 04.	● ● ●

Restabfall/Papiertonne/Biotonne: Der gesamte Stadtplatz sowie der Mühlweg gehören zum Abholgebiet Ost, ansonsten erfolgt die Trennung entlang der Braunauer Straße bzw. Mattseer Straße.

Papiertonne zusätzlich: Achtung! In folgenden Straßen wird die Papiertonne am Montag entleert: Trattmannsberger Weg, Franz-Lehar-Straße, Robert-Stolz-Straße, Anton-Bruckner-Straße, Johann-Strauß-Straße, Schillerstraße, Trattmannsberg, Siebenschläferweg, Mattseer Straße.

Entlang der gesamten Braunauer Straße (beidseitig) erfolgt die Entleerung am Dienstag bzw. Mittwoch!

Infos zur Papiertonne erteilt der BAV unter Telefon 077 22 / 66 800.

Alle Tonnen bereits am **Vortag** aufstellen! Bitte die Biotonne für jede Entleerung bereitstellen, auch wenn diese nur zur Hälfte gefüllt ist. An Feiertagen kann es zu zeitlichen Verzögerungen kommen, bitte die Tonnen stehen lassen. Im Winter bitte keinen nassen Abfall einfüllen, Abfall friert ein, was zu einer Teilentleerung der Abfalltonne führen kann. Vor allem in der kalten Jahreszeit bitte darauf achten, dass für die Biotonne ein Maisstärkesack als Einlage verwendet wird, um das Anfrieren zu vermeiden.

Legende:

- wöchentliche Abfuhr (grüner Aufkleber)
- zweiwöchige Abfuhr (roter Aufkleber)
- vierwöchige Abfuhr (gelber Aufkleber)
- Papiertonne
- Biotonne zweiwöchig/vierwöchig (violetter Aufkleber)
- Biotonne zweiwöchig (brauner Aufkleber)

ASZ Mattighofen • 5230 Mattighofen, Kühbachweg 1b

Öffnungszeiten:

Mo. - Do. 8 - 17 Uhr • Fr. 8 - 18 Uhr • Sa. 8 - 12 Uhr

Das ASZ ist von 24.12.21 bis einschließlich 26.12.21 und von 31.12.21 bis einschließlich 02.01.22 geschlossen!

75 Jahre

Aloisia Hofbauer Brigitte Reischauer

80 Jahre

Stefanie Geigl Paula Rembart
Gerhard Blösel Erna Neuhauser
Theresia Landerdinger

85 Jahre

Hannelore Glass Frida Wagner
Gertraud Sporn

älter als 90 Jahre

Leopoldine Schober Maria Neuländner
Henriette Mitgutsch Ludwig Mayringer
Anna Oberdörfer

Eiserne Hochzeit

Georgine & Hubert Brandstätter



Josefine Petrasch,
101 Jahre



Hermine & Helmut Böckl,
Goldene Hochzeit



Emma Haslinger,
90 Jahre



Sofia & Josef Winterer,
Eiserne Hochzeit



Die Fraktionen der
Stadtgemeinde Mattighofen
 wünschen
 allen Bürgerinnen und Bürgern ein
 gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
 viel Erfolg im Jahr 2022!



Bild: Fotalia, Carlos Santa Maria

Pyrotechnikgesetz

Laut § 38 des Pyrotechnikgesetzes ist die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (vom Hersteller zu kennzeichnen, idR Raketen, Schweizerkracher etc.) im gesamten Ortsgebiet verboten.

Für Gegenstände der Kategorie F3 und F4 ist eine gesonderte Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft erforderlich.

Ausdrücklich wird auch darauf hingewiesen, dass der Besitz und die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen und Sätzen ohne CE-Kennzeichnung grundsätzlich verboten ist.

Bitte unbedingt beachten • auch für Silvester gültig!



Bild: Winternitz pixelio.de

Winterdienst

Ständig gibt es Ärger mit parkenden Fahrzeugen auf öffentlichen Straßen.

Anlässlich des bevorstehenden Winterdienstes werden die Bestimmungen des § 24 Abs. 3 lit. d der Straßenverkehrsordnung in Erinnerung gerufen, wonach das Parken auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr verboten ist, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben.

Durch dieses widerrechtliche Parken kommt es immer wieder zu Behinderungen des Räum- und Streudienstes sowie der Abfallabfuhr.

Die Stadtgemeinde ersucht daher alle Anrainer, Fahrzeuge auf eigenem Grund und Boden abzustellen bzw. die öffentlichen Parkplätze zu benützen, um den Winterdienst und die Abfallabfuhr nicht zu behindern.